

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

Ray Anderson – Gerry Hemingway

Event Date: 2011-02-25
Event Time: 20:00
Event Venue: Stadtmühle, Willisau

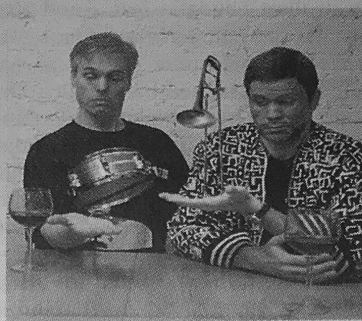
Press Items

Medium	Date	Page	Title
Willisauer Bote	2011-02-18	10	Weltklasse-Duo zu Gast
Neue Luzerner Zeitung Apéro	2011-02-24	1	Guugger und Jazzer
Neue Luzerner Zeitung Apéro	2011-02-24	13	Guugger mit Groove
Neue Luzerner Zeitung Apéro	2011-02-24	13	Ray Anderson/
Neue Luzerner Zeitung	2011-02-25	33	Ray Anderson, Gerry ...
Willisauer Bote	2011-03-01	6	Zwei, die sich blind verstehen

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.



Spielen in einer Woche in Willisau: Ray Anderson und Gerry Hemingway. Foto **zvg**

Weltklasse-Duo zu Gast

Jazz in Willisau. Posaune und Schlagzeug, Anderson und Hemingway: Dieses Duo will Willisauer Jazz-Fans mit Spiellust und Groove begeistern. Sie spielen am 25. Februar in der Stadtmühle.

Ray Anderson gehört längst zu den beliebtesten Jazzmusikern in Willisau. Seinen ersten Auftritt hatte er 1978 im Anthony Braxton Quartet. Danach sorgte er in verschiedenen Gruppen für Highlights, auch in Willisau. Seinen letzten Höhepunkt schuf er vor zwei Jahren am Jazz-Festival mit dem «Ray Anderson-Marty Ehrlich Quartet». Der Auftritt ist vor kurzem auf CD erschienen. Mehrmals trat Anderson im sensationellen Trio «Bass-Drum-Bone» mit dem Bassisten Mark Helias und dem Schlagzeuger Gerry Hemingway auf. Am 25. Februar ist der Posaunist Roy Anderson mit dem Schlagzeuger Gerry Hemingway in Willisau zu sehen. Die beiden spielen bereits 15 Jahre zusammen – sie verstehen sich blind. Sowohl Ray Anderson wie auch Gerry Hemingway sind in allen möglichen musikalischen Lagern zu Hause und kennen kaum Berührungsängste. Beide bestimmen den Kurs und bringen eigene Ideen und Kompositionen ein, gehen beidseitig auf die Intentionen des andern ein oder schaffen spannende Kontraste. Ihr Spiel wird von einer unbändigen Spiellust geprägt, die immer auch direkt den Zuhörer zu erfassen vermag.

Am Samstag, 26. Februar, wird dann Ray Anderson mit der Guuggenmusig Napfruugger, die ihr 50jähriges Bestehen feiert, in der Festhalle Willisau auftreten.

Konzert Ray Anderson/Gerry Hemingway:
Freitag, 25. Februar, 20.00 Uhr,
Stadtmühle Willisau. WB 20110218p10

APÉRO

AS AUSGEHMAGAZIN DER ZENTRALSCHWEIZ
r. 8 / 24. FEBRUAR – 2. MÄRZ 2011

Mit dem Fernsehmagazin
TV-WOCHE



Zug Theater Casino

Getanzte Traditionen

Seite 9

Willisau Festhalle

Guugger und Jazzer

Seite 13

Luzern Luzerner Theater

**Drama um
«Anna Bolena»**

Seite 15



NLZ Apéro 20110224p1

Stadtmühle und Festhalle, Willisau

Guugger mit Groove

**Die formidablen Napfrugger
feiern ihr Guugger-Jubiläum mit
einem Weltklasse-Jazzern.**

Sie ticken ein wenig anders als andere Guuggenmusigen: Seit 50 Jahren kommt der buntkreative Haufen der **Napfrugger** ohne Vereinsstrukturen aus, und das Label «Kakojazz in Willisau» geht ebenfalls auf ihre Kappe. Den früheren Kakojazzkonzerten mit David Murry (2001) oder Trovesi/Cocesi (2006) lassen die Napfrugger nun zu ihrem 50. Geburtstag ein weiteres Gipfeltreffen folgen. **Ray Anderson**, einer der besten Jazzposaunisten der Gegenwart, spielt in der Festhalle Willisau gemeinsam mit den Guuggern. Zur Einstimmung gibt Anderson am Vorabend ein Duokonzert mit **Gerry Hemingway** (Drums). sc

■ Freitag, 25. Februar, 20.00
Stadtmühle, Willisau, VV: 041 970 27 31

■ Samstag, 26. Februar, 20.00
Festhalle, Willisau, VV: 041 970 14 75



Ray Anderson lässt sich auf das Experiment mit den Napfruggern ein.

PD

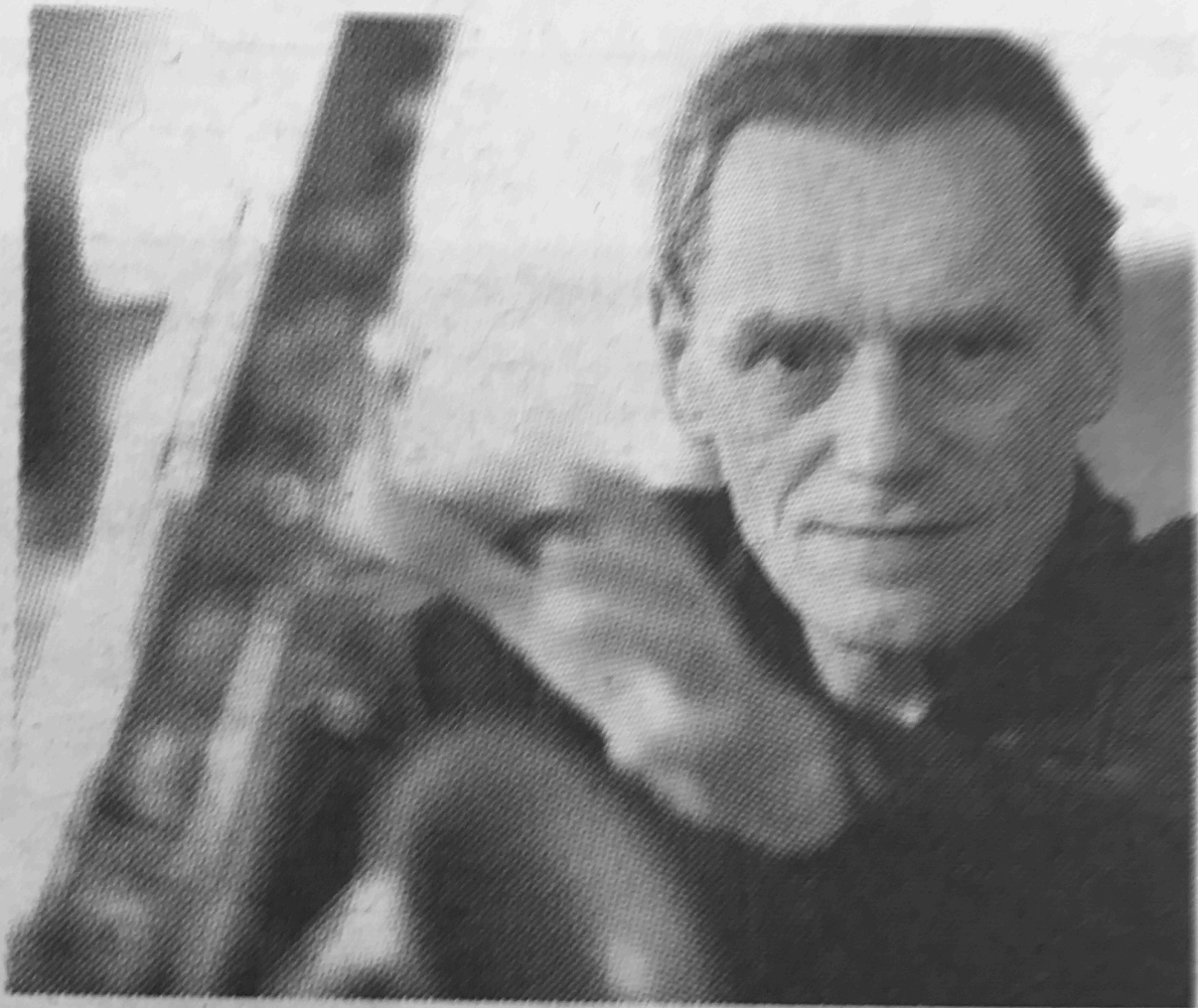
NLZ Apéro 20110224p13

JAZZ

■ **The New Orleans Spritzbrass**

Marching Band. After Work Gig,
anschliessend DJ Joe; EMMENBRÜCKE,
Viscose-Bar, Emmenweidstr. 20, 17.30

■ **Evan Parker/Urs Leimgruber**



Saxofon-Improvisatoren;
HORW, Zwischenbühne, 20.30

■ **Ray Anderson/**

Gerry Hemingway;

WILLISAU, Stadtmühle, 20.00

JAZZ

NLZ 20110225p33

The New Orleans Spritzbrass Marching Band

After Work Gig, anschliessend DJ Joe
EMMENBRÜCKE, Viscose-Bar,
Emmenweidstr. 20, 17.30

Evan Parker/Urs Leimgruber

Saxofon-Improvisatoren
HORW, Zwischenbühne, 20.30

Ray Anderson, Gerry Hemingway

WILLISAU, Stadtmühle, 20.00

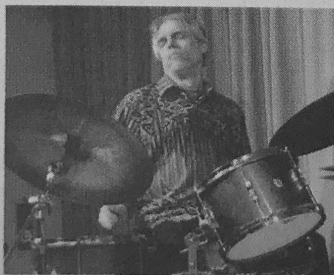
Zwei, die sich blind verstehen

Willisau. Ray Anderson und Gerry Hemingway: Zwei Weltklasse-Jazzmusiker waren am Freitagabend im Rahmen der Reihe «Jazz in Willisau» in der Stadtmühle zu Gast. Ein ernstes Konzert werde es – das hatte Organisator Knox Troxler in seiner Ansprache dem zahlreich erschienenen Publikum angekündigt – im Gegensatz zu jenem, das Anderson am Tag darauf mit den Napfruuggern geben werde. Der Posaunist Anderson und der Schlagzeuger Hemingway, der seit zwei Jahren an der Jazzschule Luzern unterrichtet, sind in Willisau bestens bekannt. Unter anderem traten sie am Jazz Festival schon mehrmals im Trio «Bass-Drum-Bone» mit dem Bassisten Mark Helias auf.

Bereits die ersten beiden Stücke zeigten am Freitagabend auf, was die Zuhörer erwartete: Anderson und Hemingway begannen hochkonzentriert, spielten so leise und differenziert, wie es nur in einem so kleinen Raum möglich ist. Im zweiten Stück zeigten sie dann aber auch, wie wichtig ihnen der Humor in der Musik ist. Während Anderson die schrägsten Töne aus seinem Instrument herausholte, suchte Hemingway diese in sich selbst – was zu einer Gesangseinlage führte, die an «Beavis and Butt-head» erinnerte. Anderson und Hemingway überzeugten mit ihrem präzisen Spiel. Die beiden Freunde, die seit 30 Jahren immer wieder zusammen spielen, verstanden sich blind. Bei den von viel Spiellust geprägten Improvisationen holten sie aus ihren Instrumenten heraus, was diese hergaben – und das war erstaunlich viel.

«Das war die hohe Kunst des Duos», sagte der begeisterte Knox Troxler nach dem Konzert. «Die beiden haben gezeigt, wie gut sie einander kennen und aufeinander eingehen können.» Technisch und von der Lautstärke her seien sie an die Grenzen gegangen, so Troxler. «Das war grandios.»

Monika Wüest



Gerry Hemingway begeistert mit präzisiertem Spiel.

Foto mow

WB 20110301p6